



Pressemitteilung

„mensch fair tier“ fordert ein Pilotprojekt zur Beendigung der Kälbertransporte aus Bayern in EU-Länder und Drittstaaten. Durch regionale Aufzucht, Mast, Schlachtung und Vermarktung der Kälber in Bayern.

München, 26.08.2020

Das bundesweite Bürgerbündnis „mensch fair tier“ fordert von der bayerischen Landesregierung ein Ende der Kälbertransporte in EU-Länder. Von dort gehen die Tiere nach unterschiedlicher Aufenthaltsdauer im „vorläufigen“ Bestimmungsland unter tierquälerischen und rechtswidrigen Bedingungen weiter in sogenannte Drittstaaten. Durch eine regionale Aufzucht, Mast, Schlachtung und Vermarktung der Kälber in Bayern können diese Langstreckentransporte verhindert werden.

Das will das Bürgerbündnis bei einer Fortsetzung des Runden Tisches zusammen mit dem bayerischen Landwirtschaftsministerium und dem Umweltministerium auf den Weg bringen. Erste Gespräche mit Fachleuten aus beiden Ministerien und mit dem Landesverband Bayerischer Rinderzüchter haben bereits Ende Juni stattgefunden.

Christine Rauch von „mensch fair tier“ und Dr. Rupert Ebner (Tierarzt und Vorstandsmitglied von „Slow Food“) wollen erreichen, dass aus dem Runden Tisch ein Pilotprojekt entsteht, das auch ein Modell sein kann für andere Bundesländer in Deutschland.

Dafür müssen tragfähige und wirtschaftlich sinnvolle Strategien für die Landwirte erarbeitet werden. Eine politische Förderung ist dabei unumgänglich.

Langfristig ist das Problem der „Ausschuss-Kälber“ in der Milchwirtschaft nur durch eine deutliche Reduktion des Tierbestandes und verstärkte Veränderungen in der Rinderzucht hin zum „Zwei-Nutzungs-Rind“ zu lösen, sagt Dr. Rupert Ebner von „Slow Food.“

Die Fortsetzung der Gespräche im Landwirtschaftsministerium mit dem Schwerpunkt der „regionalen Vermarktungsmöglichkeiten von Kälbern“ findet am 27.08.20 statt.

Gesprächspartner werden unter anderem die zuständigen Fachexperten für Tierhaltung/Tierwohl/Tierzucht, Marketing und Fleischwirtschaft beim Landwirtschaftsministerium sowie die für Tierschutz/Tiertransporte zuständigen Fachexperten aus dem Umweltministerium sein.

Das Bürgerbündnis „mensch fair tier“ wird von Christine Rauch vertreten. Beratend an ihrer Seite sind Dr. Rupert Ebner (Veterinärmediziner und im Vorstand von Slow Food Deutschland), Gertraud Angerpointner (Bergbäuerin und Vorsitzende AbL Bayern) und Heike Zeller (aHEU, regionale Vermarktungsstrategien).

„mensch fair tier“ - als Initiator der Gespräche mit dem Ziel, das Pilotprojekt „Kälber in Bayern“ auf den Weg zu bringen - begrüßt die offene Gesprächskultur und den spürbaren Willen der beiden Ministerien, tragfähige Lösungen für die Bauern zu erarbeiten.

Das Leid männlicher Kälber, die aufgrund ihrer Rasse unrentabel für die Mast und somit „Ausschuss-Ware“ des Systems der billigen Lebensmittelproduktion sind, analog der männlichen „Schredder-Küken“ billigend in Kauf zu nehmen, ist einer zivilisierten Gesellschaft nicht würdig und wird so auch nicht mehr akzeptiert. (Siehe auch Borchert-Papier des BMEL „Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung“ vom 11.02.2020).

„Wir wollen, dass jetzt endlich gehandelt wird - und bei der Beendigung der qualvollen Kälbertransporte fangen wir an!“ sagt Christine Rauch von „mensch fair tier“.

Am Donnerstag, 27. August 2020, wird im Landwirtschaftsministerium über die nächsten Schritte gesprochen.

Eine ausführliche Pressemitteilung über die Ergebnisse des Gesprächs wird folgen.

*„Mehr Geld für Agrar, für eine Wende hin zu mehr Agrar-Ökologie, die den Landwirt im Kleinen besser in den Blick nimmt, ihm mehr Möglichkeiten gibt, seine Ställe, das Tierwohl zu organisieren und trotzdem wirtschaftlich zu bleiben. Das ist unser bayerischer Weg. Vielleicht kann es auch ein Weg in Deutschland sein.“
(Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 04.07.2020)*

„mensch fair tier“ nimmt Ministerpräsident Söder beim Wort ...

Ansprechpartner:

Petra Kletzander, Gründerin „mensch fair tier“, mobil: 0176 47385579

Christine Rauch, „mensch fair tier“, Tel. 089 / 4312997

Dr. Rupert Ebner, für fachliche Fragen, mobil: 0172 3299733



www.menschfairtier.de

Bürgerbündnis mensch fair tier

Für eine *Fair*änderung des ökologischen Bewusstseins und
ein Umdenken im Umgang mit unseren sogenannten *Nutztieren*.